

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 136.

Montag, den 16. Mai.

1842.

Der Rottmeister der Vorzeit.

Das Rottmeisteramt erscheint bereits im 16. Jahrhundert in deutschen Heeren, und der alte Leonhardt Frönspurger giebt, in seinen 5 Büchern vom Kriegsregiment und Ordnung (Frankf. 1558. fol.) auf dem 55. Blatte, den Umfang desselben folgendermaßen an:

Es ist der Gebrauch und auch vonnöthen, daß ein jedes Fähnlein Knechte in Rotten getheilet werde, nämlich damit man sie nach Rott.n losiren (inquantieren), und den Proviant regelmäßig ein und die Wachen abtheilen könne. Und werden, fährt er fort, allewege zehn Hacken-Schützen und einfache Knechte in eine Rotte, dergleichen gemeinlich auch sechs Doppelsöldner in eine Rotte gemacht, doch mögen sie sich selbst zusammen schlagen, welche gern bei einander sind; diese 10 oder 6 sollen dann einen Rottmeister unter sich erwählen; so bald dieser erwählt, soll er sich bei dem Schreiber des Hauptmanns anzeigen, der sodann seinen Namen in den Rottmeisterzettel schreibt, damit man, wenn man eine Rotte bedarf, sich unter dem Namen des Rottmeisters sogleich zu finden weiß.

Sein Amt und Befehl ist, zu vertreten was seine Rotte angeht; bei Einquartirungen nimmt er die Bolleten, (Quartierzettel) vom Fourier, bei Proviantvertheilungen ist er zugegen; er muß ferner seine Rotte zusammen halten, stets bei derselben sein, sie auf die Wache führen und wiederum abholen, ihr auch die Losung bringen. Für sein Amt hat er keine besondere Besoldung, und wird wie jeder andre Kriegsmann gehalten, nur daß er im Quartier den ersten Platz hat.

So war es im Jahre 1558 im Felde, so war es auch noch im dreißigjährigen Kriege, so in den Städten bei den Bürgergarden.

Da diese nächst der Bertheidigung der Städte gegen äußere Angriffe auch verpflichtet waren, die innere Ordnung aufrecht zu erhalten, und namentlich bei Feuersgefahren thätig einzuschreiten, da überhaupt bis zum 18. Jahrh. die Polizei den Bürgern selbst überlassen und noch nicht auf den Grad von Vollkommenheit gebracht war, wie seit den Zeiten der französischen Revolution, so bestand eine Hauptpflicht des Rottmeisters in polizeilichen Besorgungen.

Redacteur: Dr. Gretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 16. Mai: Der Tempel und die Jüdin, große Oper von Heinrich Marschner.

Theater = Anzeige.

Zum Besten der Hülfbedürftigen Abgebrannten in Hamburg wird nächsten Donnerstag den 19. Mai aufgeführt:

Maria Stuart, Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.



Die Schiffe der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie fahren jetzt mit Passagieren und Gütern täglich

mit Ausnahme des Montags von hier und Sonnabends von Hamburg, und wird außerdem jeden Donnerstag von hier und Sonntag von Hamburg ein Schleppdampfschiff expedirt. Unser Bureau in Hamburg ist bei der Feuersbrunst unverfehrt geblieben, und hat der Güter- und Personen-Transport seinen ungeflörten Fortgang.

Magdeburg, den 13. Mai 1842.

Die Direction.
Hölpffel.

Auskunft und Fahrbillets in Leipzig bei
Ferd. Cernau, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Bekanntmachung.



Die Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr von Dresden und Leipzig abgehenden Extrapersonenzüge werden während der Pfingstferien den 15., 16 und 17. Mai bei **Wachau**, **Röschendroba** und bei der **Weintraube** anhalten.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsigender.
F. Bufe, Bevollmächtigter.

Auction von Roth-Weinen,

circa 100 Eimer, Jahrg. 1834 und 36,

Freitags den 20. Mai früh von 9 Uhr an im Gewandhause.
Proben dieser Weine sind vom 17. an bei mir zu haben.

Ferdinand Förster.

Auction. Künftigen Dienstag, den 17. dieses Mts., von früh 8 Uhr an, sollen in dem sub No. 7. in der kleinen Fleischergasse alhier gelegenen Hause, parterre, eine Partie Geräthschaften, welche seither zum Betriebe der Schanknahrung benutzt worden sind, als: Schankschrank, Tische, Stühle, Bänke, Glaswerk, Gefäße und dergl., ingleichen einige andere Hausgeräthe: Bettstellen, Schränke u. s. w. gegen sofortige Bezahlung durch Unterzeichneten notariell versteigert werden.

Adv. Scheidhauer, Notar.

Das wohlwollende Directorium der
Hagelschaden-Versicherungs-Anstalt
 für Deutschland zu Preußen unter dem Schutze Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten von
Schwarzburg-Sondershausen

hat mir die Agentur für Leipzig und Umgegend übertragen, und fordere ich alle diejenigen auf, die diesem gemeinnützigen und vor Verlust schützenden Institute beizutreten geneigt sind, sich deshalb gefälligst an mich zu wenden. Jede Auskunft, so wie die Statuten und Beitritts-Erklärungen werden auf Verlangen ertheilt von
Carl Zörn, Buchhandlung am Markte Nr. 14/171.

Die Hagelschaden-Versicherungs-Anstalt für Deutschland zu Preußen übernimmt auch dieses Jahr Versicherungen gegen Hagelschaden für die im Voraus zu entrichtenden Prämien von

$\frac{3}{4}\%$ für Halm- und Hülsenfrüchte,
 $1\frac{1}{4}\%$ = Del- und Handelsgewächse,
 3% = Wein und Obst, und
 4% = Tabak und Hopfen,

wovon der Ueberschuß den auf fünf Jahre beigetretenen Mitgliedern wieder gut geschrieben wird.
 Versicherungs-Anträge zur pünctlichsten Beforgung übernimmt die Agentur für Leipzig und Umgegend
Carl Zörn, Markt Nr. 14/171.

Hamburg!!!

Sämmtliche Häuser, Kirchen und Straßen Hamburgs, welche ein Raub der Flammen wurden, als:

das Rathhaus, die alte Börse, die Bank, die Börsenhalle, das Gymnasium, das Zucht-, Werk- und Armenhaus, die Börse, Commercgebäude, und alter Krahn, der neue Wall vom Stadthaus aus, die St. Gertruds-Capelle, die St. Nicolaiskirche, die St. Petrikirche und

eine Hauptansicht von Hamburg

vom Jungfernstieg aus, worauf das **Heinische Hotel** und die **Stadt London** besonders sichtbar sind,

sind in 14 schön radirten Ansichten so eben fertig geworden und (à $7\frac{1}{2}$ Ngr.) zu haben bei
C. Pönicke & Sohn, Auerbachs Hof.

Hamburg betreffend!

So eben wurde fertig und ist in allen Buchhandlungen und Hilfsvereinen vorrätzig:

Darstellung des Brandes von Hamburg nach getreuen officiellen Berichten von einem Hamburger bearbeitet.

Eine ausführlich gegebene treue Schilderung dieses entsetzlichen Brandes nebst statistischen und aus den besten Quellen entnommenen historischen Erläuterungen der abgebrannten öffentlichen Gebäude, Kirchen und Stadttheile.

Mit einem Plane von Hamburg, worauf der Lauf des Feuers besonders hervorgehoben ist, so wie auch 13 sauber radirten Ansichten der wichtigsten Häuser, Kirchen und Stadttheile, als:

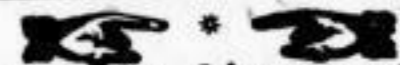
Das Rathhaus, die alte Börse, die Bank, die Börsenhalle, das Gymnasium, das Zucht-, Werk- und Armenhaus, die Börse, Commercgebäude und alter Krahn, der neue Wall vom Stadthaus aus, die St. Gertruds-Capelle, die St. Nicolaiskirche, die St. Petrikirche und

eine Hauptansicht von Hamburg, vom Jungfernstieg aus, worauf das Heinische Hotel und die Stadt London besonders deutlich sichtbar sind. —

Diese Schilderung, verbunden mit einer hübschen Ausstattung, dürfte wohl das empfehlenswerthe Werkchen über diesen gewiß Jedermann interessirenden Gegenstand sein und um

so mehr willkommene Aufnahme beim Publicum finden, da ein Theil des Gewinnes von jedem Exemplare den **Armen Hamburgs** zufließen soll.

Preis eines Exemplars mit Plan und 13 Abbildungen nur **9 gute Groschen** oder **11 $\frac{1}{4}$ Ngr.**
 Herausgegeben unter Controle des hiesigen Hilfsvereins.



Meinen Freunden, hohen Gönnern und resp. Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich aus der Königlich Sächsischen Posthalterei am Rosßplatz, wo ich 34 Jahre so glückliche Tage verlebt, durch einen neuen Bau derselben veranlaßt, ausgezogen, und in meine neu eingerichtete Restauration im Schrätergäßchen Nr. 2 (Eingang zwischen dem Kurprinz und Hotel de Prusse), welche ich heute eröffne, eingezogen bin. Ich empfehle mich daher allen meinen verehrten Freunden, so wie sämmtlichen Einheimischen und resp. Fremden ganz ergebenst, und lade dieselben freundlichst ein, mit der Versicherung, daß ich alle meine werthen Gäste auf das Zuverlässigste, Prompteste und Billigste bedienen und mich in jeder Art bestreben werde, jenes alte schätzbare Vertrauen und die mir fortdauernd gespendete Zufriedenheit mir auch hier zu erhalten.

Leipzig, den 15. Mai 1842.

J. G. Waldmann, Restaurateur,
 ehemalig Gasthalter in der Königlich Sächsischen Posthalterei.

Georginen in verschiedenen schön blühenden Sorten, das Duzend 15 Ngr., neuere englische, das Duzend 1 bis 2 Thlr., desgl. Oxalis tetraphylla, eine der schönsten Pflanzen zu Einfassung der Blumenbete, das Schock 4 Ngr. zu verkaufen: Anger Nr. 14, im Kohlgarten.

Maitrank

von ganz frischen rheinischen Kräutern bei
V. A. Kaltschmidt, Ritterstraße Nr. 9.
Heinr. Kaltschmidt, Reichstraße Nr. 38.

Billig zu verleihen

steht wegen Mangel an Platz in Reichels Garten, Hrn. Theßings Haus 1. Etage, ein Wiener Flügel.

* Ein paar dauerhafte Reispferde von 7—9 Jahren, am liebsten Schimmel, nebst noch gutem Geschirre, werden zu kaufen gesucht, und kann ein tüchtiger und ganz braver Kutscher dabei Anstellung finden. Schriftliche Adressen bittet man in der Petersstraße Nr. 29/56 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird als Commis für ein auswärtiges Haus ein junger Mann, der bereits in einem Porzellan-Geschäft gewesen. Nur solche, die vorzüglich gute Zeugnisse ihrer Tüchtigkeit bringen können, wollen sich melden bei **Carl Goering**.

* Zwei geschickte Instrumentenmachergehülfen können, wenn sie genügenden Ausweis über ihre Fähigkeiten und Moralität geben, ein dauerndes Engagement in Meklenburg unter vortheilhaften Bedingungen finden. Das Nähere erfährt man in den ersten Tagen nach dem Feste Morgens zwischen 7 und 9 U. im gr. Schilde, Hinterhaus, 1 Tr. hoch.

Gesucht wird ein junger Mensch, welcher Lust hat Glaser zu werden: Petersstraße Nr. 8 bei **Ulrichsen**.

Gesucht werden geübte Näherinnen und nur solche finden Beschäftigung: Katharinenstraße Nr. 9, 1. Etage.

* Zu einem Knaben von 3 Jahren wird ein gebildetes Kindermädchen gesucht im Thomasgäßchen Nr. 6, 1. Etage.

* Eine Person zur Aufwartung wird gesucht an der alten Burg Nr. 9, 2 Treppen hoch, Thüre rechts.

Vermiethung in Lindenau. Eine schöne Stube nebst Kammer und guten Meubles, mit freundlicher Aussicht, ist billig diesen Sommer zu vermieten und das Nähere in Leiderschens Hause, hinten über dem Hausmann eine Treppe hoch, zu erfahren.

Vermiethung. Im Brühl Nr. 35/728, zwischen der Ritter- und Nicolaisstraße, ist von Johannis an ein kleines Familienlogis zu vermieten.

Zu vermieten ist eine völlig eingerichtete und bepflanzte Gartenabtheilung mit Gartenhäuschen, in unmittelbarer Nähe der innern Stadt, und das Nähere beim Eigenthümer in Nr. 19/1172, neben dem Waagegebäude zu erfahren.

* Zwei Schlafstellen sind sogleich zu vermieten, und im Gasthaus zum blauen Ross beim Hausknecht zu erfragen.

In Lindenau Nr. 117, an der Chaussee, ist eine meublirte Stube als Sommerlogis an ledige Herren zu vermieten.

Georama aus Wien.

Montag den 16. und Dienstag den 17. Mai werden die schon früher in diesem Blatte bekannt gemachten interessanten Vorstellungen meines Theatrum mundi auf Verlangen wiederholt. Indem ich einem hochzuverehrenden und kunstliebenden Publicum für den mir bisher zu Theil gewordenen zahlreichen Besuch und geschenkten Beifall meinen verbindlichsten Dank öffentlich hiermit bezeuge, empfehle ich mich zugleich auch fernhin Ihrem mir schätzbaren Wohlwollen, mit der Bitte die wenigen Vorstellungen, welche ich noch dieser Tage zu geben die Ehre habe, mit recht zahlreichem Besuch beehren zu wollen, wozu ich die ergebenste Einladung mit erlaute.

Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr, der 2. 6 Uhr, der 3. 8 Uhr.
F. Mayrhofer, Mechanicus aus Wien.

Ergebenste Einladung

zum diesjährigen Pfingstfeste und Bogelschießen auf hiesiger Hartweide unter den Linden

den 17., 18 und 22. Mai.

Wir machen dies hierdurch ergebenst bekannt, bitten, uns mit recht zahlreichem Besuche zu beehren, und bemerken, daß auch zum Tanz ein besonderer Salon errichtet ist.

Zwenkau, den 12. Mai 1842.

verw. **J. Jordan.** **Fraug. Kanold.**
Gotthold Kavan. **Ferd. Lange.**
Aug. Selbig.

Heute Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet **Wolf, lange Straße.**

Heute großer Schnelllauf vom kleinen Ruchengarten bis nach Zweinaundorf und zurück.

Concert

heute Montag den 16. Mai, auf dem Thorberge bei Herrn **Werthmann**, im Garten, wobei die steierischen Alpen- sänger **Franz Zechinger, W. Wessely u. J. Bernhofer** das geehrte Publicum angenehm unterhalten werden.
Anfang 4 Uhr. Entrée nach Belieben.

Heute zum 2. Feiertage Concert und Tanzmusik
im Wiener Saale.

Anfang 4 Uhr. **Julius Lopitsch.**

Heute zum 2. Feiertage Concert und Tanzmusik
im Leipziger Salon.

Anfang 3 Uhr. **Julius Lopitsch.**

Leipziger Waldschlößchen.

Heute von 3 Uhr an findet Tanzmusik im vordern neu decorirten Saale statt. **Hauschild.**

Heute zum 2. Pfingstfeiertag gutbesetzte
Tanzmusik
im Gasthose zu Lindenau.

Thecla.

Meinen werthen Gästen erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an das so beliebte Delizbauer Lagerbier verschenke, so wie ich gleichzeitig zu diesen Feiertagen zu andern delicaten Getränken und Speisen (— 2. Feiertag **Tanzmusik** —) freundlichst einlade.

W. Linse, Wirth am Theclaberge.

Outrißsch.

* Heute zum zweiten Pfingstfeiertag und morgen verschiedene selbstgebackene Kuchen, als Kaffee- u. Propheten- kuchen, so wie Fladen und feine Gose in der Gosenchenke bei **M. Seyfer.**

Leipziger Waldschlößchen.

Heute den 2. Pfingstfeiertag früh und Nachmittags
starkbesetztes Concert und Tanzmusik im neuen Salon.

Morgen von 2 Uhr an **starkbesetztes Concert.**
J. G. Hauschild.

Den 2. Pfingstfeiertag Montag und Dienstag den 17. Mai

in Tannerts Salons

starkbesetzte Concert- und Tanzmusik, wobei ich meine geehrten Gäste mit verschiedenen warmen und kalten Getränken, so wie vorzüglich feinem Lagerbier aus dem Eiskeller, kalten Speisen und verschiedenen Sorten Kuchen bestens bedienen werde.

Der Garten und die Regelpbahn sind in guten Stand gebracht.
J. C. Tannert.

Grüne Schenke.

Heute vollständige Tanzmusik; es ladet dazu ergebenst ein
L. Friedel.

* Heute den 2. Pfingstfeiertag von früh 5 Uhr in reichlicher Auswahl frisches Gebäck.

J. G. Düngefeld in Plagwitz.

Heute selbstgebackenen Kuchen von Dampfmehl in Kriemichens Kaffeegarten.

Eine große Auswahl und großen Vorrath von ganz delicatem Gebäck à Portion 2 1/2 Ngr., starken reinschmeckenden Kaffee à Portion 2 1/2 Ngr., die halbe Portion 1 1/2 Ngr., die Tasse 1 Ngr.

Leipziger Feldschlösschen.

Für meine geliebten Mitbürger, als auch mir nahestehenden Freunde und Bekannte, hat in jeder Art der Erbeiterung ihrer Lieblingsfeiertage im höchsten Grad gesorgt
Magnus Raumborf.

Heute Concert im großen Kochengarten.

Connewitz.

Heute den 2. Pfingstfeiertag stark und gut besetzte Tanz-
musik im Gasthose.
L. Friedel.

Schleußig.

Heute Nachmittag Concert: und Tanzmusik. Am
Tage nach den Feiertagen Nachmittags Concert.

Heute den 2. Feiertag und morgen Diens-
tag Gladen, Obst- und mehre Kaffeeku-
chen; Abends Eierkuchen und Beefsteaks.
Schulze in Stötterig.

Verloren wurde gestern früh in der Paulinerkirche eine weiße Damentasche von Spitzengrund mit Perlen, enthaltend ein feines weißes Taschentuch mit rothgesticktem: Sophie T., eine blaue Perlenbörse mit einigen Thalern Geld und einem ganz kleinen Schlüsseln. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 21/118, eine Treppe hoch.

* In der Engel-Apotheke ist eine Knabenmütze von weißen Pferdehaaren mit Schirm liegen geblieben. Der Eigenthümer kann selbige gegen Erstattung der Insektionsgebühren allda in Empfang nehmen.

Lieber S C

Treu geliebt und still geschwiegen

Bitte um Kleider und Betten für die unglücklichen Hamburger.

Das unerhört traurige Geschick Hamburgs hat in unserer Stadt lebhafteste und thätigste Theilnahme gefunden, und schon sind dahin Sendungen von Geld und Lebensmitteln abgegangen. Ohne Zweifel wird es aber auch vielen Abgebrannten aus den ärmeren Klassen an Bekleidung fehlen, und diesem Bedürfnis, das beim Mangel an festem Obdach gewiß doppelt dringend ist, wird augenblicklich schwerlich durch Gaben an Geld abgeholfen werden können. Daher dürften Gaben an Kleidern, Betten, Leinwand, wollenen Decken u. dgl. den Unglücklichen von wesentlichem Nutzen sein. Zur Annahme und schnellen Beförderung solcher Gegenstände erbiten sich:

Breitkopf & Härtel, Universitätsstr., goldner Bär.
Brückner Lampe & Co., Klostersgasse.

Carl Tauchnitz, Brühl Nr. 37.

Widmann'sche Buchhdlg., Köpplack, Reimers Garten.
F. C. W. Vogel, Buchhdlg., Poststraße Nr. 19.

Gestern Abend 3/4 vor 10 Uhr wurde meine gute Frau,
Francisca geb. Arndt, von einem gesunden Mädchen
lich entbunden.

Leipzig, den 15. Mai 1842.

H. C. Arnold.

Die gestern Abend gegen 9 Uhr glücklich erfolgte Entbin-
dung seiner Frau, **Emma geb. Meißner**, von einem mun-
tern Mädchen zeigt Verwandten und Freunden hierdurch an
Leipzig, den 15. Mai 1842.

Carl Reuther.

Einpässirte Fremde.

Barbier, Fabrikant von Clermont, im Hotel de Baviere.
Barnison, Banquier von Halle, in Stadt Hamburg.
Chapon, Kaufmann von Paris, im Hotel de Baviere.
Cheh, Stadtrath von Dresden, im grünen Schilde.
Claus, Kaufmann von Chemnitz, im großen Blumenberge.
Doussin, Regierungsrath nebst Familie von Berlin, im Palmbaume.
Eisenlohr, Student von Halle, im Palmbaume.
Forell-Lorner, Kaufmann von Rhims, im Hotel de Baviere.
Fröhlich, Apotheker von Mainz, in Stadt Rom.
v. Finkenstein, Graf nebst Sohn, von Schwertin, in Stadt Rom.
v. Friesen, Ceremonienmeister von Dresden, im Hotel de Baviere.
Fugliger, Particulier von Zürich, im goldnen Hahn.
Fellmeth, Student von Halle, im Palmbaume.
Gaudigs, Lehrer von Dornsbüchel, und
Gricke, Reglerungs-Buchhalter von Merseburg, im grünen Schilde.
v. Gablenz, Particulier von Dresden, im Hotel de Baviere.
Göder, Student von Halle, und
Grimm, Student von Berlin, im Palmbaume.
Grimm, Kaufmann von Magdeburg, im goldnen Kranich.
v. Grimmbach, Student von Berlin, und
Grußinger, Lehrer von Dresden, im Palmbaume.
Guth, Oberstallmeister nebst Gemahlin, von Schütz, und
Hirsch, Kaufmann von Magdeburg, in Stadt Hamburg.
Jauard, Particulier von Luzern, im Hotel de Baviere.
Krampp, Arzt von Braunschweig, goldner Hahn.
Kriemann, Oberamt. nebst Familie, v. Rehberg, in St. Hamburg.
Kersch, Bildhauer von Braunschweig, im Palmbaume.
Kaltenhusch, Kaufmann von Berder a. Rh., im großen Blumenberge.
v. d. Lutz, Particulier von Berlin, Hotel de Baviere.
Lischke, Kaufmann von Nürnberg, Hotel de Pologne.
Lehmann, Kaufmann von Eisenburg, Rheinischer Hof.
v. Lüderich, Kaufmann von Berlin, Hotel de Russie.
Lind, Brauer von Raumburg, grünes Schild.
v. Lichtenhain, Frau Rittergutsbes. nebst Fam. v. Reuthen, g. Gut.
Lyde, Demoiselle von London, im Hotel de Baviere.

Edede, Student von Halle, im Palmbaume.
Lautenschlager, Student von Halle, und
Maitland, Gutsbesitzer von Edinburgh, im Hotel de Baviere.
Moritz, Brauer von Weisenfels, grünes Schild.
v. Meyer, Oberlieutenant u. Festungsinsp. v. Magdeburg, Hot. de Baviere.
Müller, Inspector von Magdeburg, und
Neuter, Demoiselle von Senf, Hotel de Baviere.
v. Nahlen, Particulier von Altenburg, Hotel de Baviere.
Nefferschmidt, Deconom von Oberrennersdorf, grünes Schild.
Neuer, Particulier von Schwirin, grünes Schild.
Neumann, Rittmeister von Breslau, grünes Schild.
Neustädt, Schauspieler von Breslau, grünes Schild.
Noborn, Madame, nebst Tochter, von London, im Hotel de Baviere.
Obernitz, Rittergutsbes. nebst Familie von Strelitz, Stadt Hamburg.
v. Pohlenz, Oberlieutenant nebst Gemahlin, von Borna, goldner Hahn.
Perceval, Capitain von London, im Hotel de Baviere.
v. Reubold, Oberlieutenant von Raumburg, im Palmbaume.
Ruter, Student von Halle, im Palmbaume.
Remy, Kaufmann von Sera, in Stadt Rom.
Rou, Kaufmann von Mainz, und
v. Renthe-Fink, Adjutant von Magdeburg, Hotel de Baviere.
Rieger, Regierungsrath von Göttingen, Hotel garni.
Schick, Baumstr. nebst Tochter, von Sera, blaues Ros.
Schneider, Buchhändler von Regensburg, Hotel de Prusse.
Schneider, Rentier nebst Gemahlin, von Berlin, Hotel de Baviere.
Schmidt, Deconom von Wolfenbüttel, Stadt Hamburg.
Strüber, Deconom von Hannover, Hotel de Russie.
Seldner, Madame nebst Sohn, von Berlin, Hotel de Russie.
Schlüter, Deconom von Berlin, grünes Schild.
Bogelmann, D., von Alwigen, Rheinischer Hof.
Biepling, Kaufmann von Wolfenbüttel, Stadt Hamburg.
v. Biedensfeld, Particulier von Kitzburg, Hotel de Baviere.
Witte, Particulier von Berlin, grünes Schild.
Wolfram, Gymnasiast von Braunschweig, Rosenthalgasse 9.
Wikenkan, Lieutenant von Torgau, goldner Hahn.

Druck und Verlag von **C. Polz.**